

hochgeachteter Herr!

Sie wissen, wenn Sie wissen, ich habe nicht
 recht gewußt, was ich auf Ihre vorletztes geschriebenes
 Bescheid zuwidern sollte. Ich habe Ihnen auf jenes
 Bescheid ganz entschuldigend etwas zu schreiben,
 und zwar Folgendes: Man kommt ich zu der
 Frage - wie werden ich's, daß Sie sich fürsetzen,
 und für mich, ausschließlich für mich, ein größtes,
 großes Konzil über das Spiel zu schreiben, ein Konzil,
 das jedem großen Meister oder Berliner Klavier
 zur Hand gegeben würde? - dies im Allgemeinen,
 usw. Aber auch im Besonderen habe ich einige
 zu schreiben. Sie bezeichnen sehr schön die
 Rolle, welche die Musik, nach Ihrem Wunsch und
 Rath, in meinem Leben spielen sollte. Nun, es
 wird Ihnen augenscheinlich zu sein zu verstehen:
 aber diese Rolle spielt die Musik tatsächlich
 nicht denkwürdig in meinem Leben. - Weniger
 wesentlich wird Ihnen die Antwort sein, die
 ich zu geben habe auf Ihren wohlwollenden Rath,
 mich nicht mit philosophischen Speculationen zu begeben.

Diefer Brief kommt im Juli begonnen zu spät.
Ich konnte erst meiner jungen Jugend nicht weichen,
mich gerade im die ftehen fpeculativen Fragen
fofr zu kümmern. Dagegen bekomme ich mich im
Iren fognant qualitativ, ästhetifch, culturhistorifch
und religiös=philosophifchen Gefalbten fofr gewiss
als Mouting. Seit 20 Jahren lasse ich langfam
ein Wort in mir ausrufen, das meine motivirte,
ten Aufzichten über die reften und letzten Dinge
auffalten wird; Bistob davon ist längst niederge,
fchrieben. Möglich, daß die philosophifche Thätigkeit
in mir der zeitliche finkweg thut. Das ist aber,
wenn meine Repräsentation zu glauben ist, kein
großer Schaden. Ich bin kein exaltirter Dichter,
keiner wandelnde Dichtmaschine, ich bin abfolute
Mufiker, Maler, Bildhauer, Dünftritor, groß,
industrialisirt, Baubauer, Grafifor, Nur daß
mir für diese Dünfte und Berufswege nicht
die bestimmte Ausbildung, welche ein Feld der
Selbstthätigkeit facht, und so betreibt ich mich für zwei,
zu wofen die wenigften Vorbedingungen gegeben:

das Wissen und das Denken. — Layen Sie, so viel
Sie wollen; das ist nicht wenigstens Wissen hier,
ist Eiferer's Abzug. —

Sie sprechen von unsern Congregationen und
Sinnen und Mienen, und meinen mir damit eine
wirkliche Freude. Dann ist eine Abstrich davon? —
Aber ich bitte Sie Trüger, sondern Sie sind selber auf
unser Dofen. Und sondern Sie gefälligst Alles! auf das,
was Sie — willkürlich mit Abstrich — für weniger gelungen
halten.

In warmer Hochachtung und Verehrung

Ist

Robertum King

Gay 16. Okt. 78.

